

# Silicon Saxony – die Story

## Kurzbeschreibung

Das Werk kommt im A4-Format in über 250 Seiten und auch in der Broschüren-Ausgabe in Hochglanzpapier.

Einführend wird die Entwicklung der Halbleitertechnik im sächsischen Raum damit begründet, dass es schon zu Zeiten August des Starken bedeutende technische Entwicklungen gab, so z.B. das Porzellan durch Böttcher und die Technik der Erzgewinnung und – Verarbeitung im sächsischen Erzgebirge. Die angeblich mildtätige Herrschaft der Wettiner förderte solche Vorhaben, aber sicherlich nicht um des Volkes Wohl, sondern doch eher um ihren Reichtum zu mehren. Woher sollte denn sonst auch das Geld kommen, um die Lustschlösser bauen lassen können und am laufenden Band rauschende Feste zu feiern. Das steht natürlich nicht in dem Buch!

Im ersten Teil wird auf die Entstehungsgeschichte der AME (AMD) eingegangen und das auf 66 Seiten beginnend mit dem Gründer Prof. Hartmann bis zum Mauerfall 1989. Die Anfangsschwierigkeiten bis zum Sturz Hartmanns (der hier nur ungenau geklärt wird) zeugen zwar noch von großer Euphorie, aber äußere Bedingungen, wie COCOM und RGW haben doch erheblichen Einfluß auf die weitere Entwicklung.

Im zweiten Teil auf 45 Seiten werden dann die Jahre nach dem Mauerfall bis 1994 beleuchtet und hier insbesondere die vielfältigen Aktionen zum Übergang der ehemaligen VEB's in marktwirtschaftlich orientierte Unternehmen. So auch zur AMD/ZMD.

Im dritten Teil wird dann die Zeit der etablierten Global-Player beschrieben – und das auf 91 Seiten. Es wird u.a. von der Investition SIEMENS-Infineon, der US-amerikanische AMD und anderen Neuansiedlungen der High-Tech-Industrie berichtet. Begründet wird das vor allem wegen des großen Potentials hochmotivierter Fachleute, die es allerdings an den anderen Standorten der Halbleiterindustrie auch gab. Daß hier die besonders günstigen Förderprogramme des neuen Freistaates Sachsen mit seinem durchsetzungsfähigen Ministerpräsidenten Biedenkopf an der Spitze den Ausschlag gaben, wird nur am Rande erwähnt.

Im Anhang gibt es eine mehrseitige Aufstellung der Fördermitglieder des Vereins „Silicon Saxony e.V.“, sowie ein Verzeichnis namhafter Persönlichkeiten der Branche, ein Glossar und ein Literaturverzeichnis.